

Kapitel 4.

Selbstständige Erwerbstätigkeit und Unternehmertum von Älteren

In diesem Kapitel werden Daten zur selbstständigen Erwerbstätigkeit und zu den unternehmerischen Tätigkeiten von Älteren (50- bis 64-Jährige) vorgestellt. Diese Daten umfassen Selbstständigenquoten bei Älteren sowie den Anteil von ihnen, der an einer Unternehmensgründung beteiligt ist. Außerdem werden Daten zu den Hauptmerkmalen der selbstständigen Erwerbstätigkeit von Älteren präsentiert und die Frage erörtert, inwieweit fehlendes Wissen und fehlende Fähigkeiten ein Hindernis für das Unternehmertum darstellen. Die Daten werden auf Ebene der Europäischen Union sowie der Mitgliedstaaten vorgelegt.

1. Anmerkung der Türkei: Die Informationen in diesem Bericht zu „Zypern“ beziehen sich auf den südlichen Teil der Insel. Es existiert keine den türkischen und den griechischen Bevölkerungsteil der Insel gemeinsam vertretende Instanz. Die Türkei erkennt die Türkische Republik Nordzypern (TRNZ) an. Bis im Rahmen der Vereinten Nationen eine dauerhafte und gerechte Lösung gefunden ist, wird sich die Türkei ihre Stellungnahme zur „Zypernfrage“ vorbehalten.

2. Anmerkung aller in der OECD vertretenen EU-Mitgliedstaaten und der Europäischen Union: Die Republik Zypern wird von allen Mitgliedern der Vereinten Nationen mit Ausnahme der Türkei anerkannt. Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf das Gebiet, das sich de facto unter der Kontrolle der Regierung der Republik Zypern befindet.

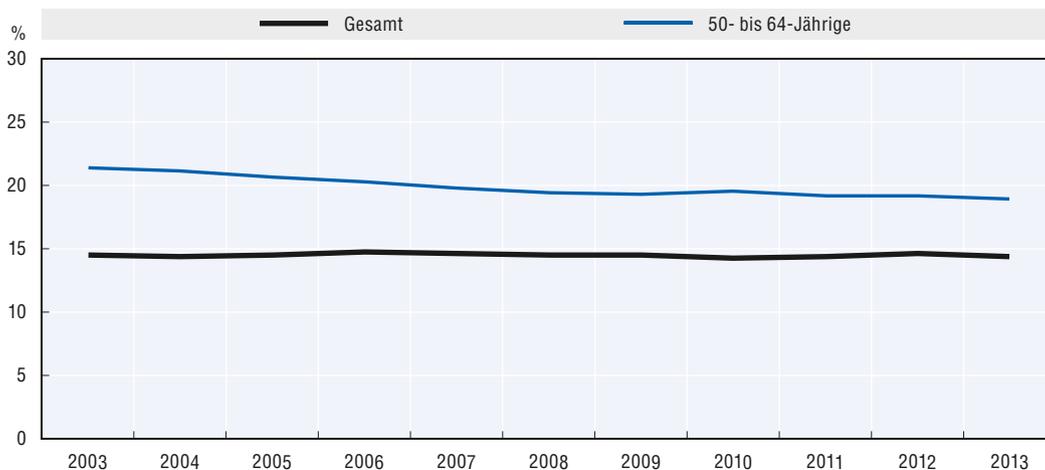
Selbstständige Erwerbstätigkeit von Älteren

- 2013 waren in der Europäischen Union Ältere (50- bis 64-Jährige) mit größerer Wahrscheinlichkeit als junge Menschen (15- bis 24-Jährige) und als die Erwachsenen insgesamt (15- bis 64-Jährige) selbstständig erwerbstätig. Fast 20% der erwerbstätigen Älteren waren selbstständig erwerbstätig.
- Von den 11,2 Millionen selbstständig erwerbstätigen Älteren in der Europäischen Union im Jahr 2013 beschäftigte nahezu ein Drittel (3,4 Millionen) mindestens einen Arbeitnehmer. Die Quote ist ähnlich derjenigen der Gesamtbevölkerung im erwerbsfähigen Alter.
- In Bezug auf den Anteil der älteren selbstständig Erwerbstätigen mit Arbeitnehmern gab es zwischen den Mitgliedstaaten erhebliche Unterschiede. So beschäftigte nahezu die Hälfte der älteren Erwerbstätigen in Ungarn (47%) Arbeitnehmer.

50- bis 64-Jährige in abhängiger Beschäftigung waren zwischen 2003 und 2013 häufiger selbstständig erwerbstätig als die Gruppe der Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter insgesamt (15- bis 64-Jährige). Wie in Abbildung 4.1 dargestellt, ist die selbstständige Erwerbstätigkeit ein wichtiges Mittel für Ältere, weiter einer Beschäftigung nachgehen zu können. Auf Ebene der Europäischen Union gingen 18,9% der erwerbstätigen Älteren im Jahr 2013 einer selbstständigen Erwerbstätigkeit nach, bei den Erwachsenen insgesamt waren dies 14,4%. Während die Selbstständigenquote der Erwachsenen zwischen 2003 und 2013 konstant blieb, ist bei den Älteren ein leichter Rückgang zu beobachten. Waren 2003 noch 21,4% der erwerbstätigen Älteren selbstständig erwerbstätig, ging diese Quote 2013 auf 18,9% zurück.

Abbildung 4.1. **Selbstständigenquoten bei Älteren (EU-28), 2003-2013**

Selbstständige Erwerbstätigkeit als Anteil der Gesamtbeschäftigung



Quelle: Eurostat (2014), Arbeitskräfteerhebung 2003-2013.

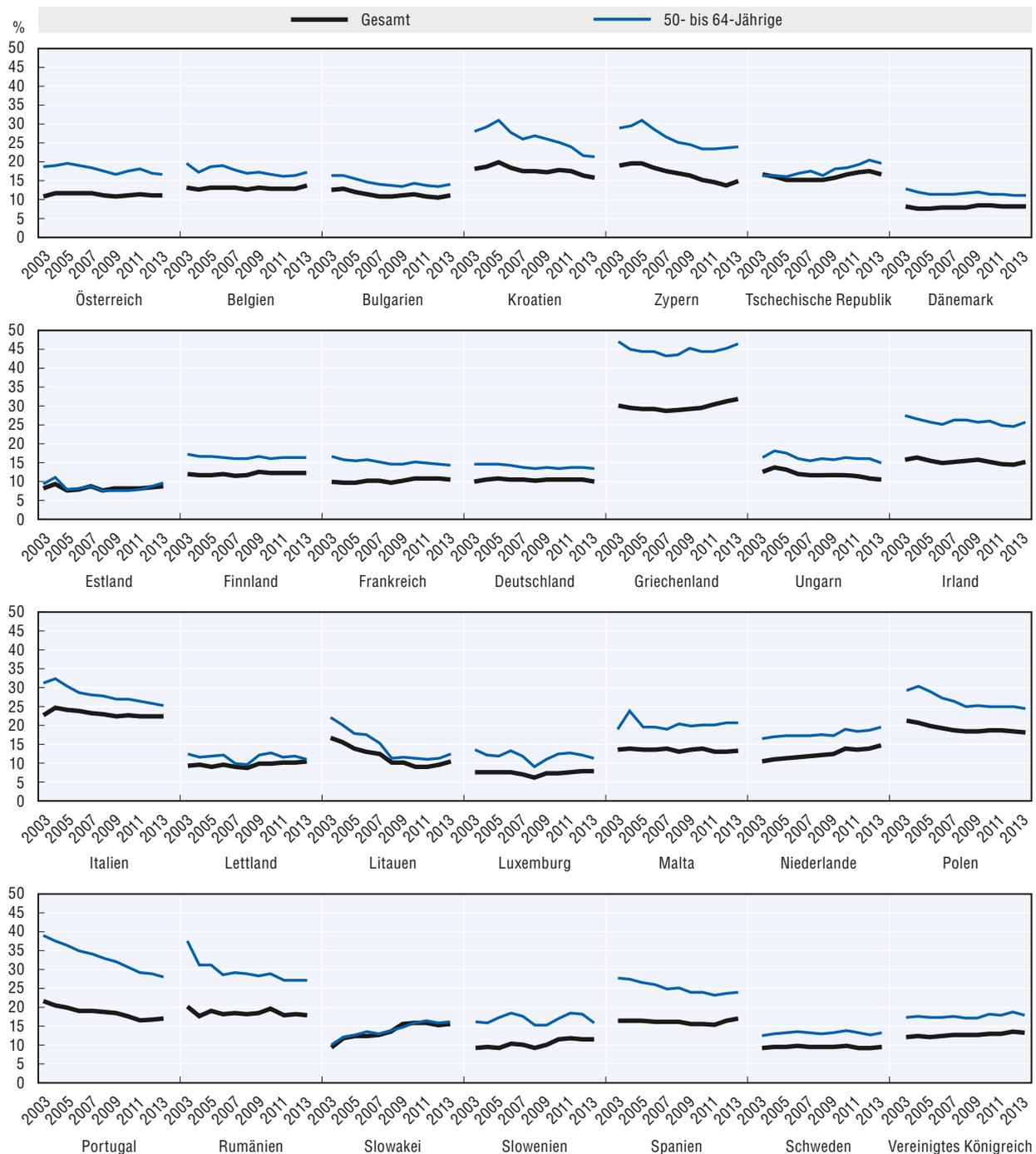
StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314198>

In allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union lag die Selbstständigenquote für Ältere zwischen 2003 und 2013 höher als die für Erwachsene (Abbildung 4.2). 2013 reichten die Quoten von

9,6% in Estland bis 46,4% in Griechenland. Zwischen 2003 und 2013 stiegen die Selbstständigenquoten bei Älteren in sieben Mitgliedstaaten, während sie in 21 Mitgliedstaaten sanken. Absolut betrachtet verzeichnete die Tschechische Republik mit 3,1 Prozentpunkten den größten Anstieg und Portugal mit 11 Prozentpunkten den deutlichsten Rückgang.

Abbildung 4.2. **Selbstständigenquoten bei Älteren nach Land, 2003-2013**

Anteil der Gesamtbeschäftigung



Quelle: Eurostat (2014), Arbeitskräfteerhebung 2003-2013.

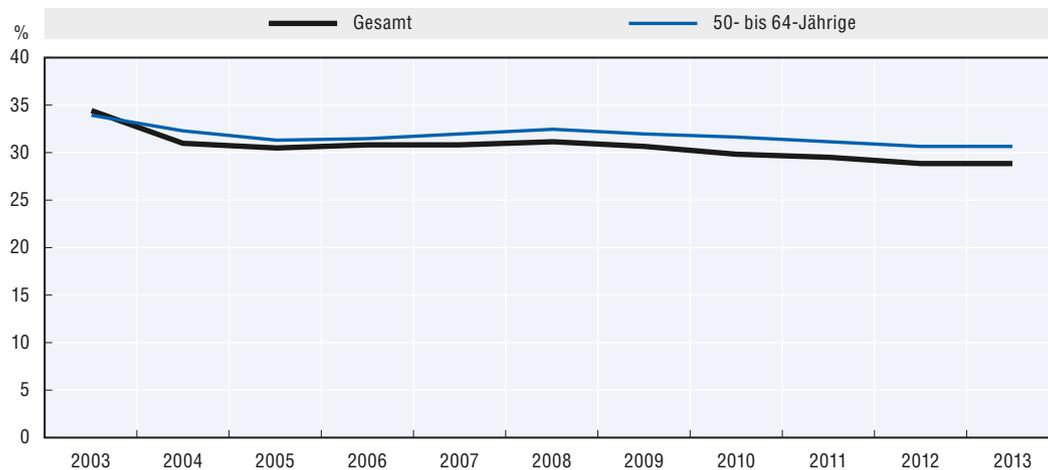
StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314203>

Im Jahr 2013 hatten etwas mehr als 30% der selbstständig erwerbstätigen Älteren in der Europäischen Union Arbeitnehmer, d. h., von 11,2 Millionen beschäftigten 3,4 Millionen mindestens einen Arbeitnehmer. Dieser Anteil entspricht ungefähr dem Anteil der Erwachsenen insgesamt an der selbstständig erwerbstätigen Bevölkerung. Seit 2003 sind die Anteile der Älteren und der Erwachsenen mit Arbeitnehmern gesunken. Bei den Älteren sank dieser Anteil von 34,0% im Jahr 2003 auf 30,7% im Jahr 2013. Dies ist beinahe identisch mit der rückläufigen Entwicklung des Anteils der selbstständig erwerbstätigen Erwachsenen mit Arbeitnehmern, der von 34,4% (2003) auf 28,8% (2013) sank.

Der Anteil der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern in der Europäischen Union wird in Abbildung 4.3 dargestellt. 2013 lag der Anteil der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern bei 30,7%. Damit lag dieser leicht über dem Anteil der selbstständig Erwerbstätigen insgesamt (28,8%). Für den Zeitraum von 2003 bis 2013 sind kaum Unterschiede zwischen dem Anteil der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern und dem der selbstständig Erwerbstätigen mit Arbeitnehmern insgesamt festzustellen.

Abbildung 4.3. Anteile der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern (EU-28), 2003-2013

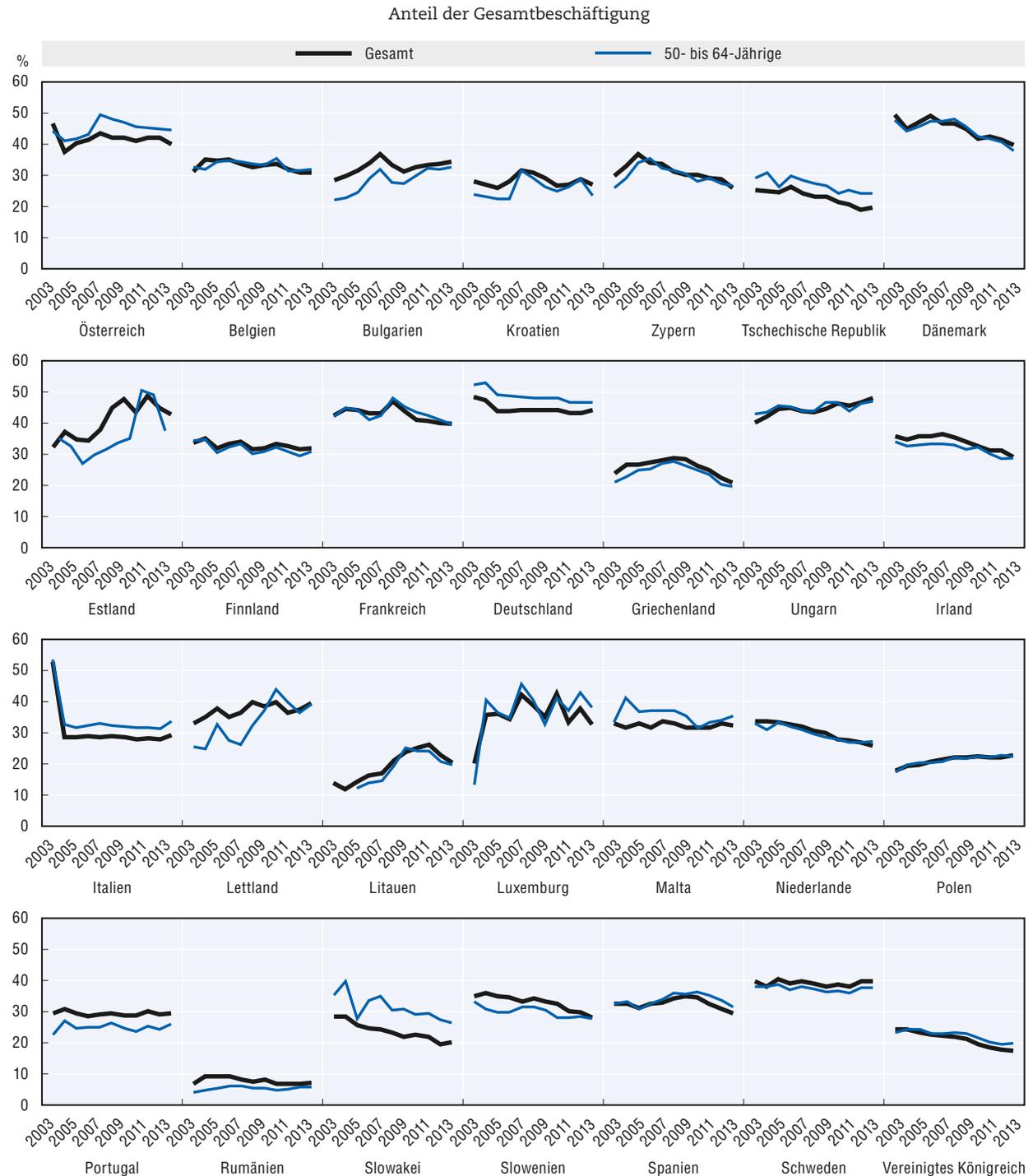
Anteil der Gesamtbeschäftigung



Quelle: Eurostat (2014), Arbeitskräfteerhebung 2003-2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314217>

Abbildung 4.4 zeigt die Anteile der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern für jeden Mitgliedstaat im Zeitraum zwischen 2003 und 2013. Die Mitgliedstaaten, in denen selbstständig erwerbstätige Ältere am häufigsten Arbeitnehmer beschäftigten, waren Ungarn (46,9%), Deutschland (46,5%) und Österreich (44,6%). Obwohl selbstständig erwerbstätige Ältere auf Ebene der Europäischen Union häufiger Arbeitnehmer hatten als die Gruppe der selbstständig erwerbstätigen Erwachsenen insgesamt, war 2013 in 15 Mitgliedstaaten der Anteil der selbstständig erwerbstätigen Erwachsenen mit Arbeitnehmern größer als der Anteil der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern.

Abbildung 4.4. **Anteile der selbstständig erwerbstätigen Älteren mit Arbeitnehmern nach Land, 2003-2013**

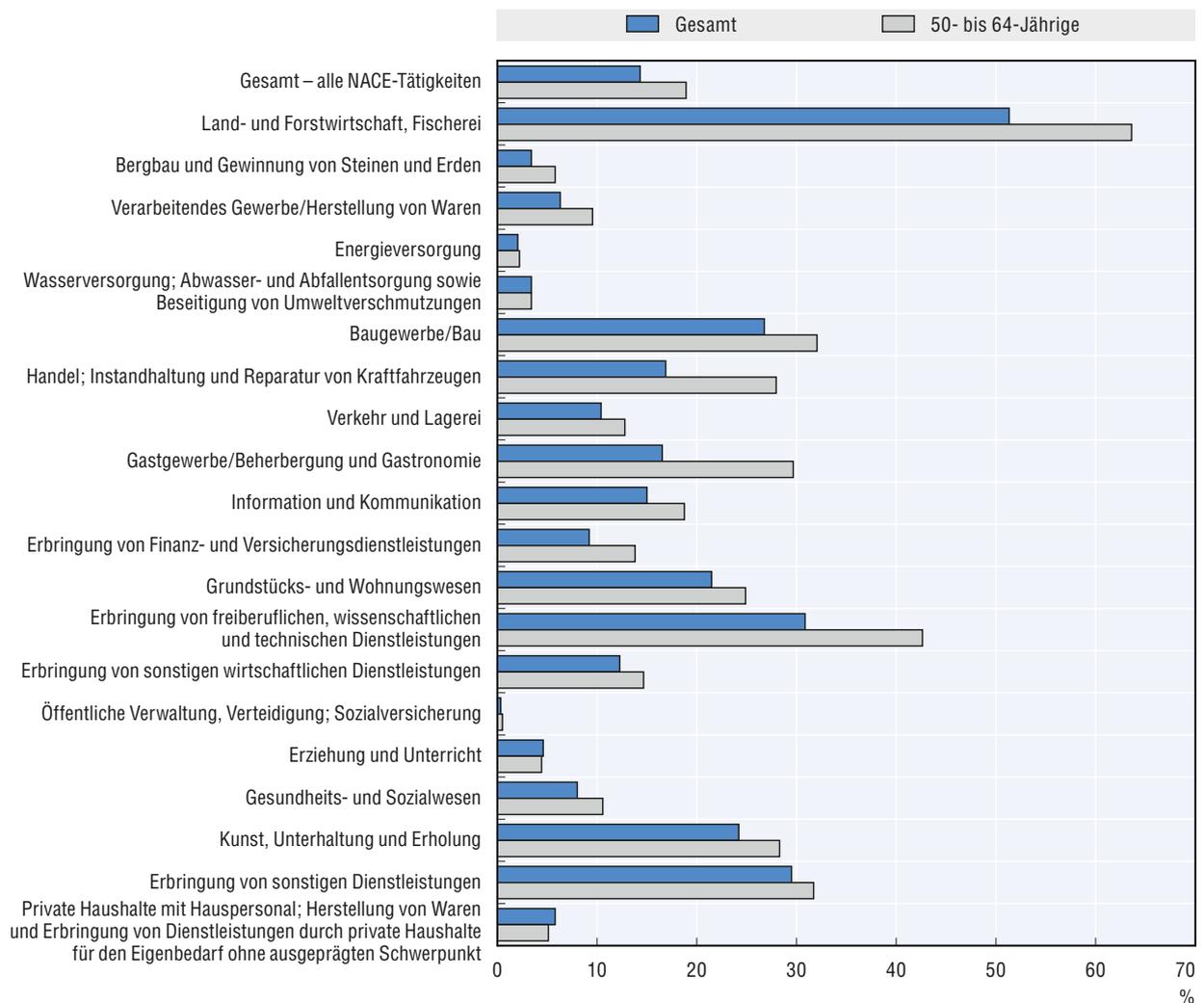
Quelle: Eurostat (2014), Arbeitskräfteerhebung 2003-2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314227>

Die Selbstständigenquote der Älteren für 2013 nach Wirtschaftszweig wird in Abbildung 4.5 dargestellt. Ältere waren in allen Wirtschaftszweigen mit größerer Wahrscheinlichkeit selbstständig erwerbstätig als Erwachsene, außer in den Bereichen Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie Beseitigung von Umweltverschmutzungen, öffentliche Verwaltung,

Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht sowie private Haushalte mit Hauspersonal. In den genannten Wirtschaftszweigen entsprachen die Selbständigenquoten der Älteren etwa den der Erwachsenen. Die Wirtschaftszweige, in denen Ältere 2013 erheblich höhere Selbständigenquoten zu verzeichnen hatten als die Erwachsenen, waren Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (13,1 Prozentpunkte), Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (12,3 Prozentpunkte) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,8 Prozentpunkte).

Abbildung 4.5. **Selbständigenquoten bei Älteren nach Wirtschaftszweig (EU-28), 2013**
Anteil der Gesamtbeschäftigung



Quelle: Eurostat (2014), Arbeitskräfteerhebung 2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314233>

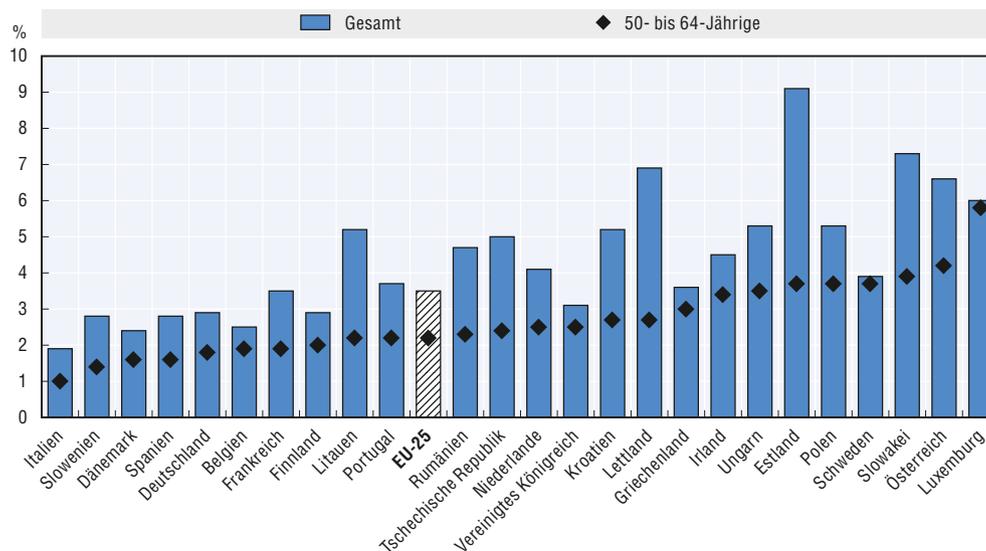
Unternehmerische Tätigkeiten von Älteren im Verlauf des Lebenszyklus von Unternehmen

- Zwischen 2009 und 2013 waren in der Europäischen Union Ältere (50- bis 64-Jährige) weniger häufig an einer Unternehmensgründung beteiligt als Erwachsene insgesamt (2,2% gegenüber 3,5%). In Luxemburg hingegen befanden sich mehr als 5,8% der Älteren während dieses Zeitraums im Prozess einer Unternehmensgründung.

- Auf Ebene der Europäischen Union waren Ältere (50- bis 64-Jährige) mit derselben Wahrscheinlichkeit Inhaber neuer Unternehmen wie die Gruppe der Erwachsenen insgesamt (18- bis 64-Jährige – 2,9% gegenüber 2,6%). In einigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union war die Wahrscheinlichkeit, Inhaber eines neuen Unternehmens zu sein, bei den Älteren viel höher. In Estland beispielsweise war in diesem Zeitraum die Wahrscheinlichkeit, Inhaber eines neuen Unternehmens zu sein, bei Älteren um 45% höher als bei den Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter insgesamt.
- Zwischen 2009 und 2013 waren Ältere etwas häufiger Inhaber etablierter Unternehmen als Erwachsene im erwerbsfähigen Alter insgesamt (7,4% gegenüber 5,7%). Dies trifft allgemein gesprochen auf alle Mitgliedstaaten zu, wobei von Land zu Land Unterschiede festzustellen sind. Das Land mit dem niedrigsten Anteil der Älteren als Inhaber etablierter Unternehmen war Luxemburg (3,8%), während dieser Anteil in Griechenland am höchsten ausfiel (14,8%).

Die Raten des werdenden Unternehmertums der Älteren (50- bis 64-jährige) in den Ländern der Europäischen Union für den Zeitraum 2009 bis 2013 werden in Abbildung 4.6 dargestellt. Diese Kennzahl entspricht dem Anteil der Erwachsenen in der Bevölkerung, die angeben, aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt zu sein, dessen Inhaber oder Teilhaber sie sein werden. Das Unternehmen darf an die Inhaber seit höchstens drei Monaten Gehälter oder Löhne gezahlt oder sonstige Zahlungen geleistet haben. Weitere Informationen zu diesem Konzept und der verwendeten Datenquelle können im Leseleitfaden am Anfang dieses Buches nachgelesen werden.

Abbildung 4.6. **Raten des werdenden Unternehmertums bei Älteren, 2009-2013 (kombiniert)**
Bevölkerungsanteil



Hinweise: 1. Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die im fraglichen Zeitraum an den Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teilnahmen: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich. 2. Die in der Abbildung dargestellten Daten wurden über den Zeitraum 2009-2013 aggregiert. Die folgenden Mitgliedstaaten nahmen in diesem Zeitraum nicht an allen jährlichen GEM-Erhebungen teil, wurden aber dennoch einbezogen: Dänemark (2009, 2010, 2011, 2012), Estland (2012, 2013), Irland (2010, 2011, 2012, 2013), Italien (2009, 2010, 2012, 2013), Litauen (2011, 2012, 2013), Luxemburg (2013), Österreich (2012, 2013), Polen (2011, 2012, 2013), Portugal (2010, 2011, 2012, 2013), Schweden (2010, 2011, 2012, 2013), Slowakei (2011, 2012, 2013) und Tschechische Republik (2011, 2013). 3. Die Rate des werdenden Unternehmertums ist definiert als Anteil der Erwachsenen im Alter von 18 bis 64 Jahren, die aktiv an der Gründung eines Unternehmens beteiligt sind, dessen Inhaber oder Teilhaber sie sein werden, wobei ihnen seit höchstens drei Monaten Lohn-, Gehalts- oder sonstige Zahlungen dieses Unternehmens zugehen.

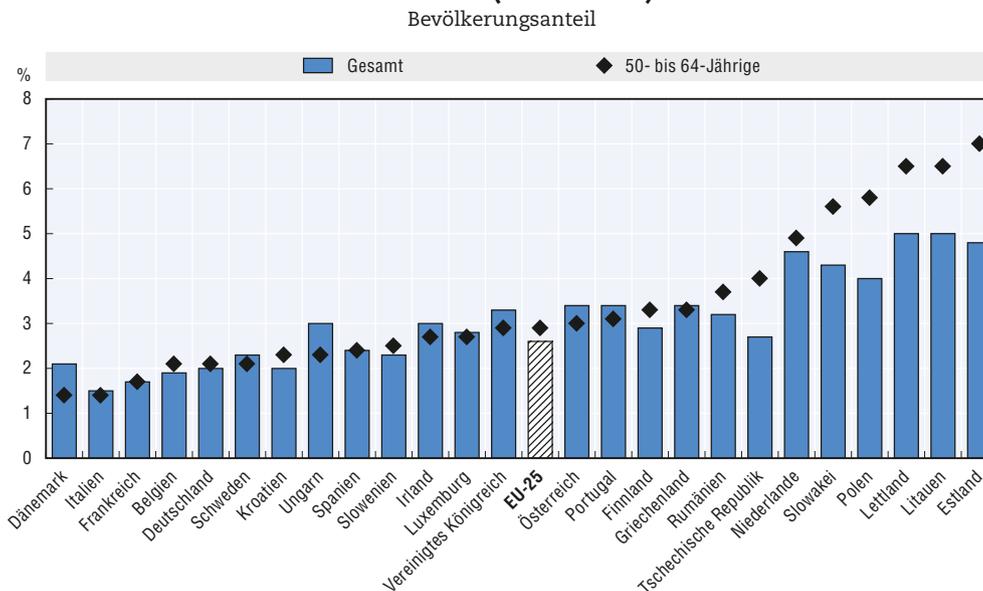
Quelle: Global Entrepreneurship Monitor (GEM) (2014), Besondere Auswertung der jährlichen Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen im Zeitraum 2009-2013.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933314246>

Im Zeitraum zwischen 2009 und 2013 waren Ältere in der Europäischen Union mit geringerer Wahrscheinlichkeit als die allgemeine Erwachsenenbevölkerung (18- bis 64-Jährige) an Tätigkeiten des werdenden Unternehmertums beteiligt. Auf Ebene der Europäischen Union lag die Rate des werdenden Unternehmertums für Ältere in diesem Zeitraum bei 2,2%, während sie für die Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter insgesamt bei 3,5% lag. Im Ländervergleich schwankte die Rate des werdenden Unternehmertums für Ältere von 1,0% in Italien bis hin zu 5,8% in Luxemburg. Stellt man die Rate der Älteren der Rate der Erwachsenen in den jeweiligen Mitgliedstaaten gegenüber, ergibt sich das deutlichste Gefälle in Estland (5,4 Prozentpunkte) und das geringste in Luxemburg (0,2 Prozentpunkte).

Die Raten des neuen Unternehmertums sind in vielen Mitgliedstaaten der Europäischen Union für Ältere und Erwachsene fast identisch (Abbildung 4.7). Die Rate des neuen Unternehmertums ist definiert als der Anteil der Erwachsenen in der Bevölkerung, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines neuen Unternehmens sind, das an die Inhaber mindestens drei Monaten und höchstens 42 Monaten Gehälter, Löhne oder sonstige Zahlungen geleistet hat. Auf Ebene der Europäischen Union lag die Rate des neuen Unternehmertums bei den Älteren im Zeitraum 2009 bis 2013 bei 2,9% (im Vergleich zu 2,6% bei den Erwachsenen). Im Vergleich der Mitgliedstaaten der Europäischen Union reichte die Rate des neuen Unternehmertums bei Älteren von 1,4% in Italien und Dänemark bis 7,0% in Estland. Das Gefälle zwischen den Raten bei Älteren und Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter war in den meisten Mitgliedstaaten vernachlässigbar. In Estland lag es allerdings bei 2,2 Prozentpunkten (bzw. 45% der Rate der Erwachsenen).

Abbildung 4.7. Raten des neuen Unternehmertums bei Älteren, 2009-2013 (kombiniert)



Hinweise: 1. Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die im fraglichen Zeitraum an den Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teilnahmen: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich. 2. Die in der Abbildung dargestellten Daten wurden über den Zeitraum 2009-2013 aggregiert. Die folgenden Mitgliedstaaten nahmen in diesem Zeitraum nicht an allen jährlichen GEM-Erhebungen teil, wurden aber dennoch einbezogen: Dänemark (2009, 2010, 2011, 2012), Estland (2012, 2013), Irland (2010, 2011, 2012, 2013), Italien (2009, 2010, 2012, 2013), Litauen (2011, 2012, 2013), Luxemburg (2013), Österreich (2012, 2013), Polen (2011, 2012, 2013), Portugal (2010, 2011, 2012, 2013), Schweden (2010, 2011, 2012, 2013), Slowakei (2011, 2012, 2013) und Tschechische Republik (2011, 2013). 3. Die Rate des neuen Unternehmertums ist definiert als Anteil der Erwachsenen, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines neu gegründeten Unternehmens sind, wobei ihnen seit mehr als drei, jedoch höchstens 42 Monaten Lohn-, Gehalts- oder sonstige Zahlungen dieses Unternehmens zugehen.

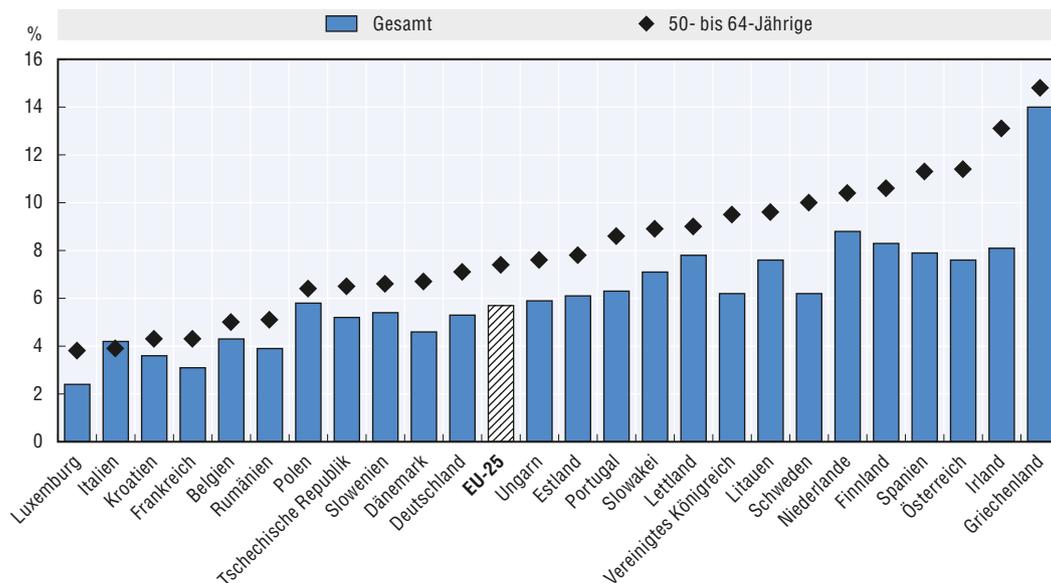
Quelle: Global Entrepreneurship Monitor (GEM) (2014), Besondere Auswertung der jährlichen Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen im Zeitraum 2009-2013.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933314256>

Ältere waren trotz ihrer niedrigeren Unternehmensgründungsraten häufiger Inhaber etablierter Unternehmen als Erwachsene im erwerbsfähigen Alter. Dies spiegelt zum Teil die längere Zeit wider, die Älteren zur Gründung etablierter Unternehmen zur Verfügung stand, eventuell aber auch eine höhere Erfolgsquote bei der Umsetzung tragfähiger Unternehmensprojekte. Dies gilt für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union, mit Ausnahme von Italien, wo die Wahrscheinlichkeit, Inhaber eines etablierten Unternehmens zu sein, bei den Älteren genauso hoch war wie bei den Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter (Abbildung 4.8). Inhaber etablierter Unternehmen werden definiert als Erwachsene, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines etablierten Unternehmens sind, das an die Inhaber seit mehr als 42 Monaten Gehälter oder Löhne gezahlt oder sonstige Zahlungen geleistet hat. Zwischen 2009 und 2013 waren 7,4% der Älteren im erwerbsfähigen Alter (50- bis 64-Jährige) in der Europäischen Union Inhaber etablierter Unternehmen. Dieser Anteil ist höher als der der Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter insgesamt, die in der Europäischen Union Inhaber etablierter Unternehmen waren (5,7%). Mit der größten Wahrscheinlichkeit waren Ältere in Irland (13,1%) und Griechenland (14,8%) Inhaber etablierter Unternehmen – dies ist mehr als dreimal so häufig als in Luxemburg (3,8%), Italien (3,9%), Kroatien (4,3%) und Frankreich (4,3%).

Abbildung 4.8. **Raten des etablierten Unternehmertums bei Älteren, 2009-2013 (kombiniert)**

Bevölkerungsanteil



Hinweise: 1. Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die im fraglichen Zeitraum an den Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor (GEM) teilnahmen: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich. 2. Die in der Abbildung dargestellten Daten wurden über den Zeitraum 2009-2013 aggregiert. Die folgenden Mitgliedstaaten nahmen in diesem Zeitraum nicht an allen jährlichen GEM-Erhebungen teil, wurden aber dennoch einbezogen: Dänemark (2009, 2010, 2011, 2012), Estland (2012, 2013), Irland (2010, 2011, 2012, 2013), Italien (2009, 2010, 2012, 2013), Litauen (2011, 2012, 2013), Luxemburg (2013), Österreich (2012, 2013), Polen (2011, 2012, 2013), Portugal (2010, 2011, 2012, 2013), Schweden (2010, 2011, 2012, 2013), Slowakei (2011, 2012, 2013) und Tschechische Republik (2011, 2013). 3. Die Rate des etablierten Unternehmertums ist definiert als Anteil der Erwachsenen, die gegenwärtig geschäftsführender Inhaber eines etablierten Unternehmens sind, wobei ihnen seit mehr als 42 Monaten Lohn-, Gehalts- oder sonstige Zahlungen dieses Unternehmens zugehen. Diese Kennzahl gibt Aufschluss über den Unternehmensbestand einer Volkswirtschaft.

Quelle: Global Entrepreneurship Monitor (GEM) (2014), Besondere Auswertung der jährlichen Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen im Zeitraum 2009-2013.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933314263>

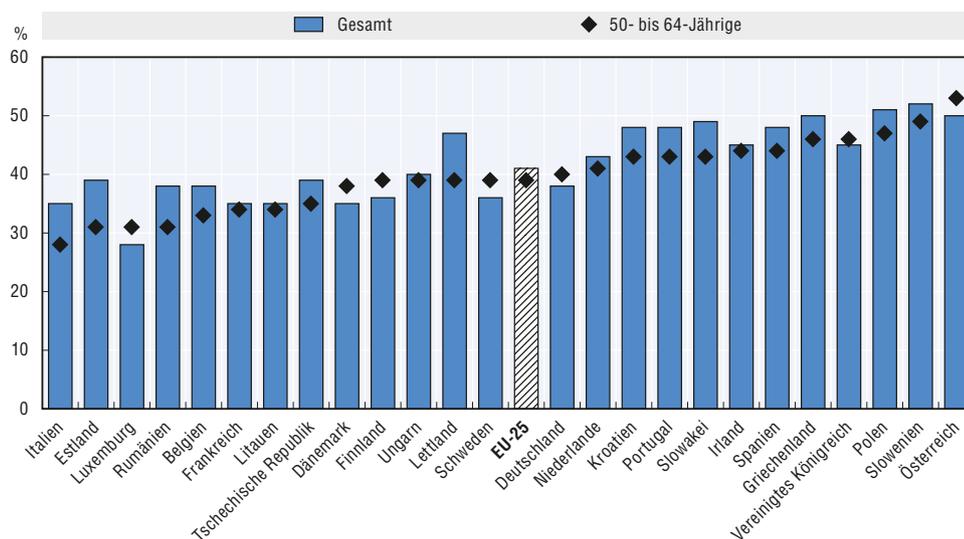
Unternehmerische Fähigkeiten als Hindernis bei der Unternehmensgründung durch Ältere

- Zwischen 2009 und 2013 gaben in der Europäischen Union Ältere genauso häufig wie Erwachsene im erwerbsfähigen Alter an, das für eine Unternehmensgründung erforderliche Wissen und die entsprechenden Fähigkeiten zu besitzen (39% gegenüber 41%).
- Der Anteil der Älteren, die glauben, das für eine Unternehmensgründung erforderliche Wissen und die entsprechenden Fähigkeiten zu besitzen, variiert im Ländervergleich erheblich. Während in Italien weniger als 30% der Älteren angaben, das für eine Unternehmensgründung erforderliche Wissen und die entsprechenden Fähigkeiten zu besitzen, waren es in Österreich mehr als 50%.

Abbildung 4.9 zeigt den Anteil der Älteren (50- bis 64-Jährige), die der Ansicht sind, ausreichendes Wissen und ausreichende Kenntnisse für die Gründung eines Unternehmens zu besitzen. Auf Ebene der Europäischen Union glaubten 39% der Älteren, das Wissen und die Fähigkeiten für die Unternehmensgründung zu besitzen, was dem Anteil der Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter insgesamt nahekommt (41%). Der Anteil der Älteren, die angaben, über ausreichende unternehmerische Fähigkeiten zu verfügen, war je nach Mitgliedstaat unterschiedlich hoch und reichte von 28% in Italien bis 53% in Österreich. In nahezu allen Mitgliedstaaten waren der Anteil der Älteren und der Anteil der Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter, die angaben, das für eine Unternehmensgründung erforderliche Wissen und entsprechende Fähigkeiten zu besitzen, ähnlich hoch (häufig lagen sie weniger als 5 Prozentpunkte auseinander). Hingegen waren Ältere in der Slowakei (6 Prozentpunkte), in Italien und Rumänien (jeweils 7 Prozentpunkte) sowie in Estland und in Lettland (jeweils 8 Prozentpunkte) weniger häufig als Erwachsene im erwerbsfähigen Alter der Ansicht, das nötige Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten zu besitzen.

Abbildung 4.9. Unternehmerische Fähigkeiten als Hindernis bei der Unternehmensgründung durch Ältere, 2009-2013

„Besitzen Sie das Wissen und die Fähigkeiten, um ein Unternehmen zu gründen?“
Anteile der Bevölkerung, die mit „Ja“ geantwortet haben



Quelle: Global Entrepreneurship Monitor (GEM) (2014), Besondere Auswertung der jährlichen Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen im Zeitraum 2009-2013.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933314275>

Literatur

Eurostat (2014), Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (AKE), <http://ec.europa.eu/eurostat/web/lfs/data/main-tables>.

Global Entrepreneurship Monitor (GEM) (2014), Besondere Auswertung der jährlichen Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen im Zeitraum 2009-2013.



From:
The Missing Entrepreneurs 2015
Policies for Self-employment and Entrepreneurship

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264226418-en>

Please cite this chapter as:

OECD/European Union (2016), "Selbstständige Erwerbstätigkeit und Unternehmertum von Älteren", in *The Missing Entrepreneurs 2015: Policies for Self-employment and Entrepreneurship*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264249943-7-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.